Jos. J. Mickley
35½ Market St

Der Lecha Caunty Patriot.

Allentaun, (Pennsylvanien,) gedruckt und herausgegeben von Reuben Guth, No. 31, in einem der dreistöckigten Gebäude, auf der Nordseite der West-Hamilton-Straße.

No. 26. Mittwoch, den 10ten September, 1862. Jahrgang 36.

Mannigfaltiges.

Wir kommen Vater Abraham.

Wir kommen Vater Abraham, Dreihunderttausend mehr
Von Mississipis Schlangenlauf und von Neu-England her;
Wir lassen Pflug und Werkstatt, daheim auch Weib und Kind—
Aus Augen voll von stummen Schmerz die stille Thräne rinnt—
Wir blicken niemals rückwärts, wir blicken stets voran—
Wir kommen Vater Abraham, dreihunderttausend Mann.

Blickt über jenes Hügels Kamm im hellen Sonnenschein.
Der Staub erhebt sich wirbelnd dort in langen welk'gen Reih'n,
O seht, jetzt hebt des Windes Wucht den staub'gen Schleier zurück,
Und stolz das Sternenbanner wallt empor vor Eurem Blick.
Und Bayonnette blitzen, die Trommel klingt voran—
Wir kommen Vater Abraham, dreihunderttausend Mann.

Blickt über unf're Thäler hin, wo unf're Saatgereift,
Wie jeder rüstige Bauersmann nach der Muskete greift.
Es reißt vom Lieb der Liebste sich, vom Vater sich der Sohn;
Es gilt so wieder aufzubau'n, die große Union!
Ein Lebewohl ertönt von jedem Bleckhaus her—
Wir kommen Vater Abraham, Dreihunderttausend mehr.

Ihr riefst uns und wir kommen jetzt zu Richmonds blut'gem Streit,
Zu betten für die Freiheit uns an unserer Brüder Seit'—
Wir winden aus Verräthers Hand den mörderischen Stahl
Und schleudern seine Stücke hin den fremden Feinden all!
Sechshunderttausend, brav und treu, sie gingen uns voran—
Wir kommen Vater Abraham, dreihunderttausend Mann.

Der Herr "Ich" oder "Wenn ich an seinem Platze wäre."

Und was denn hernach? "Ei ich würde so und so thun." Nein Freund, unter den nämlichen Umständen würdest du just wie er thun, oder vielleicht noch schlimmer.

Wenn ich ein Prediger wäre—sagte ein Gemeindeglied, und hätte so wenig zu thun als der Prediger, so wollte ich doch meine Predigten besser studiren, und nicht auf der Kanzel erst eine fertig machen—oder eine auswendiggelernte vorsagen.

Wenn ich ein Advokat wäre — Ich könnte keinem Mann 5 Thaler fordern, für ein Wort Rath. Wie aber Freund, wenn es dich 500 Pfund gekostet hätte, dich geschickt zu machen diesen Rath zu geben?

Wenn ich am Nachbar Willrecht seinem Platze wäre, ich würde mich hüten vor so vielen Laugeschäften. Er könnte es doch vermeiden.

Nachbar Vösglück hat eine schöne große Bauerei—er eignet viel Vieh—er lebt aber erbärmlich in seinem Haus. Seine Frau ist eine Schlampe—drei Zoll dick Dreck sitzt auf dem Boden — wenn Ich an seinem Platz wäre, ich wollte die Sachen in andere Ordnung bringen. Wart nur Freund, bis du einmal eine Schlampe zur Frau kriegst — du wirst deinen Ton ändern

Wenn ich ein Stohrhalter wäre, ich würde meine Nachbarn nicht unterkaufen oder Credit geben.

Wenn Ich Wirth wäre, sagte ein Zechbruder—ich würde gewiß nicht jedem Lodel Dram geben—ich wollte das Saufen schon verhindern.

Wenn Ich so reich wäre wie mein Vetter Gold, sagt ein armer Teufel, ich wollte mir bessere Tage machen, ich würde gewiß nicht so geizen.

Wenn ich am Junker Fraulied seinem Platz wäre, sagt ein alter Bätschlor, ich würde das Mädchen gewiß nicht heirathen. Er kann nie mit ihr hausen.

Wenn ich so stark wäre, sagt ein fauler Tagdieb, wie mein Nachbar Nervenfest, ich würde anders schaffen wie er thut.

Wenn ich ein Müller wäre, ich wollte den Preis der Frucht besser aufhalten, sagt ein habsüchtiger Bauer, wie der Meister Mehlsack.

Wenn ich in der Assembly oder im Congreß wäre, ich wollte gern für einen Thaler des Tages dienen. Die Geschäfte müßten mir anders vorwärts gehen als sie jetzt thun.

Wenn Ich ein Richter der Court wäre, ich wollte die Lawyers besser im Zaum halten und sich tummeln machen.

Wenn ich so große Lernung hätte wie er, ich wollte bessern Gebrauch davon machen.

Wenn ich so ungehorsame Kinder hätte als wie Herr Einerley, ich wollte sie was anders wissen lassen, ich wollte sie lehren, sie sollten eine Weile an mich denken.

Ausdrücke dieser Art hört man täglich in allen Gesellschaften. Wie schade, daß seit dem die Welt so übel bestellt ist, der Herr Ich, welcher allein so gescheit, so sparsam, so ehrlich und geschickt ist, sich nicht in Herrn Jedermann verwandeln kann um Jedermannes Fehler und Schwächen abzuändern, und Alles recht zu machen, und dann wieder Herr Ich werden kann, um seine eigenen Fehler und Laster auszurotten. Dann wärs eine herrliche Welt.

Ich und du und alle miteinander.

Der Rebellen-Congreß.

Der Rebellen-Congreß versammelte sich wieder am 18. August in Richmond, und folgende Verräther waren bei der Eröffnung gegenwärtig:

Senat.—A. H. Stephens, President des Senats, Yancey und Clay von Alabama, Marwell und Baker von Florida, Hill von Georgia, Burnett von Kentucky, Semmes von Louisiana, Brown und Phelan von Mississippi, Clark von Missouri, Davis und Dortch von Nord-Carolina, Haynes von Tennessee, Wigfall und Oldham von Texas, und Hunter und Preston von Virginien—17.

Haus der Repesentanten.—Herren Asche, Batson, Bell, Bocock, Boteler, Bridges, C. M. Bruce, Chambliß, Chilton, Clarke, Conrow, Collier, Clopton, Currin, Curry, Dargan, Dupree, Elliott, Farrow, Foote, Foster, Gaither, Gartrel, Goode, Gray, Graham, Harly, Harris, Heiskill, Herbert, Hilton, Holcombe, Holt, Hodge, Johnston, Jones, Kenon von Georgia, Lander, Lewis, Lyon von Alabama, Machen, McDowell, McRae, Mences, Miles, Perkins, Reid, Russell, Sexton, Smith von Alabama, Strickland, Swan, Trippe, Vest, Welch, Wright von Georgia, und Wright von Texas.

Dieses sind die Leute die das Land in das jetzige Elend geführt haben—und diese werden von den Breckinridge-Demokraten im Norden als Brüder anerkannt!—Schöne Sippschaft!

Nach Verlesung der Botschaft des Jeff Davis, wurden Bills im Hause einberichtet, um die Conföderirte Schatzamtsnoten als ein legaler Tender zu machen; das Commissär-Departement zu zwingen, die Soldaten mit besseren Lebensmitteln zu versehen; Sklaven zu züchtigen die unter Waffen stehen, und Weiße zu hängen, die sie commandiren; Unionstruppen zu bestrafen durch das todten von Offizieren die südliche privat Bürger strafen, oder einer gleichen Anzahl Unions-Gefangenen dieselben Strafen beizubringen, die den Conföderirten Gefangenen zugefügt werden; Föderal Gefangene als Geißel zu halten; eine zusätzliche Macht von 250,000 Mann in's Feld zu rufen, und einen Tariff von 20 Prozent auf den Export von Baumwolle und Tabak zu legen.

Seward's Urtheil über Hughs.

Francis W. Hughes, der Vorsitzer der "Demokratischen Breckinridge Staats-Central-Committee von Pennsylvanien," arbeitet sehr eifrig daran seine politischen Freunde sowohl im Norden als im Süden zu offener Feindseligkeit gegen die Regierung aufzustacheln. Eine Addresse nach der andern hat er „an die Demokratie von Pennsylvanien" erlassen, (die nur Breckinridge Zeitungen aufnehmen) die so vorsichtig in Worte eingekleidet, daß er den Anschein offenen Verraths vermeidet, aber so voll von feinem Gift wie der Giftzahn einer Klapperschlange, Sympathie für den Rassel-schlangen-Bund ausdrückend. Seine späteste verwegene Handlung war die Uebersendung von Abschriften seiner halbsecessionistischen Pronunciamentos an Staatssecretär Seward, offenbar mit der Absicht bei der kommenden Wahl für seine miserable Parthei damit Kapital zu machen. Allein der Kleine Kartoffel-Politiker ist jämmerlich in der Hoffnung getäuscht worden; denn die Antwort des Herrn Seward, obschon der Form nach äusserst höflich, ist strafender Tadel. Sie dämpft völlig den Muth des Mannes der gern im Norden eine Revolution in Gang bringen möchte und schindet ihn buchstäblich lebendig. Die von dem Staatssecretär ausgesprochenen Gesinnungen, werden in jedem loyalen Herzen wiederhallen.—[Volksfreund.

Bekannten sich schuldig.

In der Ver. Staaten Distrikt Court zu Philadelphia, bekannten Friedensrichter James McClune und Jas. M. Dunkle, von Martic Tsp., Lancaster Co., am vorigen Donnerstag sich als schuldig auf verschiedene Anklagebills, welche sie der Fälschung von Gesuchen um Land-Warrants beschuldigen. Die Verklagten wurden am 10ten Juli in Lancaster Caunty verhaftet und nach Philadelphia gebracht und in Gewahrsam genommen. Es hat sich herausgestellt, daß sie 25 bis 30 Land-Warrants auf gefälschte Gesuche sich zu verschaffen wußten.

☞ Der Verräther Wendel Philips hielt neulich wieder eine feurige Rede in Boston in welcher er Lincoln's ganze Administration beschimpft und als unfähig erklärt.—Er ist ein wahnsinniger Abolitionisten Narr und sollte bis er geheilt ist, nach Fort Warren gesandt werden.

Die Constitution.

Man hört gegenwärtig von manchen Politiker sehr viel über die Constitution schwadroniren. Alle Unionfreunde und die ganze Lincoln Parthei ist ebenfalls für Erhaltung der Constitution. Um aber unsere Constitution zu erhalten, können wir keinen anderen Weg sehen, als unsere Regierung zu unterstützen um die Rebellion zu unterdrücken. Denn die Rebellen waren es, die unsere Constitution durch Räubereien, Mordthaten und Blutvergießen auf Seite gesetzt haben. Leute welche zuerst für die Constitution schreien, und in dem nämlichen Athem unsere Regierung verläumden und im Verruf zu bringen suchen, die sind den Rebellen behülflich in ihrem gottlosen Werke unsere Regierung und Constitution zu vernichten. Wir können unsere Constitution auf keine andere Weise erhalten, als durch Unterstützung von Lincolns Regierung—denn wenn die Rebellion über unsere Regierung siegt, so wird unsere Constitution und Freiheit mit einander über Haufen fallen. Hinweg mit solchen Politikern, welche für die Constitution schreien und dabei unserer Regierung alle Schwierigkeiten in ihrem Todeskampfe gegen die Verräther an der Constitution in den Weg werfen.

Neger Soldaten.

Der berühmte Ex-Gouvernör Sprague von Rhode Island, welcher schon so viel gethan, um unsere Regierung gegen die Angriffe der Rebellion zu unterstützen, ist im Begriff ein Regiment Neger in Rhode Island aufzubringen, und verspricht sie persönlich in den Kampf zu führen. Ob der President dieselben annehmen wird oder nicht, ist noch zweifelhaft. Mehrere Herren von Ohio und Indiana machten neulich den Vorschlag Neger-Regimenter aufzubringen, allein mehrere Politiker machten Drohungen, daß wenn die Neger als freiwillige Soldaten angenommen würden, so sollten keine Weißen mehr „listen." Wir für unseren Theil können nicht begreifen, warum Leute, welche so große Freunde der Weißen und Gegner der Neger sein wollen, so begierig sind, Weiße sollten ihr Leben im Kriege opfern und nur die Neger sollten verschont werden. Für jedes Neger Regiment, welches im Kriege eingelassen und gut angewendet werde, könnte ein Regiment Weiße gerettet oder verschont werden. Die Rebellen gebrauchen Neger um gegen uns zu fechten, und wir können nicht sehen, warum wir nicht Solche, die willig sind uns zu helfen, ebenfalls benutzen sollten.

Merktes euch.

Die in Nashville, Tennessee, erscheinende „Union", also eine südliche Zeitung, bemerkt über die sogenannten Conservativen (Prostlaverei-Demokraten) im Norden Folgendes:

„Die Unionsleute des Südens wünschen von Herzen, daß die loyalen Männer im Norden jene Führer mit Entrüstung zurückweisen, welche so lange mit den Disunionisten Hand in Hand gegangen sind, daß sie alle ihre verrätherischen, corrupten und despotischen Gesinnungen eingesogen haben. Die gefährlichsten Feinde der Republick sind jene nördlichen Politiker, welche ihre Sympathien mit der Rebellion und dem wohlklingenden Namen des „Conservatismus" bemänteln, und es sich zur Aufgabe machen, die Administration und ihre ganze Politik zu bekämpfen, und zu beweisen, daß unsere Armeen die constitutionellen Rechte von Verräthern, welche die Waffen gegen uns ergriffen haben, auf's Genaueste respektiren müssen. Wir fordern die loyalen Bürger des Nordens auf, alle solche Führer über Bord zu werfen. Sie warten nur auf eine Gelegenheit, um sich an den Feind zu verkaufen; vielleicht sind sie schon verkauft."

Laßt es nicht zu, daß sie es thun!

Die Breckinridger und Vallandighamer unter uns sind darauf erpicht den Rebellen zu helfen durch Verunreinigung des nördlichen Volkes, und folglich probiren sie Streitigkeiten über Alles auf's Tapet zu bringen, wovon sie glauben, daß es solche Uneinigkeit herbeiführen werde. Wir hoffen die Freunde der Union werden sich nicht durch irgend welche Nebenfragen beirren lassen. Die eine große und Alles umfassende Frage ist diese, ob wir dem Präsidenten Lincoln in seinen Anstrengungen zur Erhaltung der Union beistehen wollen. Laßt Euch nicht durch Verräther von der Hauptfrage ablenken.

Ein probates Mittel, die Aushebung zu vermeiden.

In einer benachbarten Stadt zeigte ein spekulativer Kopf an, daß er gegen Erlegung eines ihm der Post unter einer gewissen Adresse einzusendenden Thaler einem jeden Applikanten ein einträgliches Mittel mittheilen werde, wie er der Aushebung entgehen könne. Der Schelm erhielt innerhalb der nächsten 24 Stunden einige Dutzend Briefe, die er alle gewissenhaft beantwortete, indem er den Absendern den guten Rath gab: „Marschiren Sie freiwillig."

☞ Viele Worte ohne Sinn
Ist Zeitverlust nnd kein Gewinn.

Holla, für das Frühjahr!

Kleider machen Leute!

Ja die Kleider machen Leute
Dieses Sprüchwort geht noch an,
Und die Kleider kauft du heute
Bei dem Metzger und Osman.

Willst du deines Liebchens Hütte
Gern gesehen sein, junger Mann,
Ei dann wende nur die Schritte
Erst zum Metzger und Osman.

Tritt hinein in ihren Laden,
Schau dir ihre Waaren an!
Gelt man ist hier wohl berathen,
Bei dem Metzger und Osman.

Humbug wollen sie nicht spielen,
Und Betrug nicht wenden an,
Fair mit Jederman zu dealen
Streben Metzger und Osman.

Darum Menschen auf der Erde
Kommet allesammt heran;
Daß kein Kleidermangel werde
Sorgen Metzger und Osman.

Metzger und Osman,

Kaufmanns-Schneider,

Machen dem Publikum die Anzeige, daß sie nun ihren Kleiderstohr eröffnet haben an No. 33, Ost-Hamilton Straße, Allentaun, gerade neben dem Republikaner-Buchstohr, wo sie von Tag zu Tag neue Waaren auspacken und bereit sind dem Publikum auf die allerbeste Weise zu dienen. Ihr Vorrath von

Kleiderstoffen

kann nicht übertroffen werden und besteht aus allen Arten die man für Röcke, Hosen, Westen und andern Dingen braucht. — Sie werden daraus verarbeiten und beständig auf Hand halten alle Arten

Fertige Kleider,

dauerhaft aus dem besten Material gemacht, auch Hemde, Collars, Taschentücher u. s. w. und alles wird möglichst wohlfeil verkauft.

Kunden-Arbeit

wird schnell, gut und billig verrichtet, und da nur gute Arbeiter gehalten werden, kann man sich auch auf gute und passende Arbeit verlassen. Durch gute Bedienung hoffen sie Jedermann befriedigen zu können. Rufet an!

Nathan Metzger, Tilghman Osman.

Allentown, März 19, 1862. nq13

Eine neue Firma.

Trorell und Smith,

Kaufmanns-Schneider in Allentaun.

Die Unterzeichneten bedienen sich dieser Gelegenheit ihren Freunden und dem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß sie in dem Kaufmanns-Schneider Geschäft mit einander in Gesellschaft getreten sind, und daß sie an dem alten Standplatze von Trorell und Metzger am südwestlichen Ecke der Hamilton und 5. Straße, in der Stadt Allentaun, dieses Geschäft künftighin auf eine sehr ausgedehnte Weise betreiben werden. Sie benachrichtigen das Publikum desgleichen, daß sie soeben

Einen herrlichen und sehr großen Stock von Frühjahrs und Sommer-Güter

von den See-Städten erhalten haben—ein Stock wie sicher noch ehedem an Güte, Schönheit und Billigkeit noch keiner in Allentaun gewesen ist.

Sie sind daher im Stande alle Ansprechende mit allen und jeden Artikeln zu versehen, für die in einem solchen Etablißement nachgesucht wird, und zwar an Preißen niederer als dies je geschehen ist.

☞ **Die Fäschons.**—Mahons' Fäschons sind auch zu allen Zeiten bei ihnen zu erhalten.

Dankbar für bisher genossene gütige Unterstützung, werden sie ihre Kundschaft stets, und zwar durch gute Waaren, billige Preiße und gute Behandlung zu vermehren suchen. Sie bitten daher um geneigten Zuspruch.

Trorell und Smith.

März 12, 1862. nqbv

Gesellschafts-Auflösung.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die bisher bestandene Geschäfts-Verbindung, unter der Firma von **Hagenbuch, Hersch und Comp.**, in Allentaun, Lecha Caunty, in dem Eisenwaaren-Geschäft, am 1sten August 1862, mit allerseitiger Einwilligung aufgelößt worden ist.—Es werden daher alle Diejenigen ersucht, die an besagte Firma schulden, es sei auf welche Art es wolle, sobald als möglich, bei Benjamin J. Hagenbuch, am alten Standplatze anzurufen und abzubezahlen. Und Solche die noch Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht ihre Rechnungen daselbst einzuhändigen.

B. J. Hagenbuch,
Franklin Hersch,
Henry Siegfried.

Die Geschäfte

werden von den Unterzeichneten am alten Standplatze unter der Firma von Hersch und Siegfried fortbetrieben, allwo immer ein volles Assortement von **Hartwaaren von jeder Benennung**, zu den billigsten Preißen auf Hand gehalten werden wird—und indem sie für genossene Kundschaft ihren aufrichtigen Dank abstatten, hoffen sie auf eine Fortdauer der Gunst des Publikums, und laden ihre alten Kunden besonders ein, stets bei ihnen vorzusprechen, indem sie dieselbe alle nach Wunsch befriedigen können. Sie bitten daher um geneigten Zuspruch.

Franklin Hersch,
Henry Siegfried.

Auaust 6, 1862. nq1m

Port-Monais.

Ein herrliches Assortiment Portmonais und Pocketbücher, soeben erhalten und an herabgesetzen Preisen zu verkaufen bei

Reuben Guth.

Heimstreet's

Unnachahmliches Haar-Restorative.

Es ist keine Färbung,

sondern ändert graue Haare wieder zu ihrer originellen Farbe um, dadurch daß den Haarröhren wieder ihre natürliche Gesundheit gegeben, welche durch Krankheiten Schaden gelitten haben mögen. Alle plötzliche Färbungen sind aus Lunar Caustic zusammen gesetzt, wodurch die Lebenskräfte und Schönheiten des Haares zerstört, und wodurch nicht einmal eine Verbesserung bewerkt wird. Heimstreets unnachahmliche Färbung stellt das Haar nicht nur allein wieder her zu ihrer natürlichen Farbe, durch eine leichte Anwendung, sondern gibt demselben zugleich gerade

Die gewünschte Schönheit,

befördert deren Wachsthum, verhindert das Ausfallen, entfernt Scherf und gibt dem Kopf Gesundheit und Lebhaftigkeit. Es hat die Probe der Zeit bestanden, indem es die originelle Haar-Färbung ist, und es gewinnt auch täglich mehr an Gunst. Dasselbe wird beides von Damen und Herren gebraucht—und wird bei allen respektablen Händlern verkauft—oder kann durch dieselben erhalten werden, von dem Commercial-Agent, D. S. Barnes, 202 Broadway, N. Y.—Es sind zwei Größen, nämlich von 50 Cents, und 1 Thaler.

Hagan's Magnolia Balsam.

„Eine Sache der Schönheit ist eine Sache der Freudigkeit."

Dieser herrliche Balsam entfernt Sommersflecken, Lohe, Bläschen so wie Rauheit der Haut. Er gibt dem Gesichte gerade die gewünschte Farbe; er heilt sonnverbrannte Gesichter und verschönert Hände die durch häuslichen Rehheit unangenehm geworden sind—und ändert dieselben um zu einer delicaten Weichheit und zu wahrer Marmor-Schönheit—so einladend und hervorragend bei den City Damen von Verfeinerung und Schönheit. Dies ist was jede Dame wünscht, und ist was jede Dame haben sollte. Der Balsam hat einen gewünschten Geruch und bewirkt eine wahre und entzückende Schönheit. Derselbe ist gleichfalls ein Ornament zu der Toilette der Dame. Wird überall verkauft.—General-Agentschaft bei D. S. Barnes, 202, Broadway, N. Y.

Boyce und Casperly's Zahnpulver.

Reinige deine Zähne.—Verbessere deinen Athem. Gummo Zähne und ein unangenehmer Athem sind sehr widerlich. Der Animalculae und Tartar, wenn einmal auf den Zähnen befestigt, nimmt ein erprobtes Mittel, dieselbe zu entfernen, und die Zähne wieder rein und weiß zu machen. Es ist dies aber gerade was dieses Zahnpulver thut. Bei nur geringem Gebrauch werden diese unangenehme Ueberzüge entfernt; die Zähne nehmen eine natürliche Reinheit an; das Zahnfleisch wird gesund, und ein angenehmer aromatischer Wohlgeruch wird dem Athem gegeben. Wer würde einen halben Thaler ansehen, wenn er dafür 2 Jahre lang reine Zähne und einen angenehmen Athem haben kann? Das Pulver ist in sehr schönen Porcelain Häfchen aufgethan und wird überall von den Apothekern verkauft.—D. S. Barnes, General-Agent, 202 Broadway, N. Y.

Februar 12, 1862. nq6M

Frühling und Sommer

Hüte und Kappen!

Wer sich zu einer der schönsten Hüte oder einer schönen Kappe verhelfen will, der melde sich an

Christ und Sauer's

wohlfeilem Hut und Kappen-Emporium, No. 15 West-Hamilton Straße, der Oddfellows Halle gegenüber.

Wir haben soeben unsern Vorrath dieser Artikel aufgefüllt, mit unserer eigenen Manufaktur und unter unserer eigenen Aufsicht verfertigt und daher, was Styl, Dauerhaftigkeit und billige Preise anbetrifft, alle Concurrenz zu übertreffen.

☞ Die Herren Christ und Sauer lenken besondere Aufmerksamkeit auf die Thatsache, daß sie die einzigen Hut-Fabrikanten in Allentaun sind.

Strohwaaren.—Ein sehr schöner Vorrath von Strohhüten für Männer und Knaben wird beständig auf Hand gehalten, worauf wir die Aufmerksamkeit des Publikums ziehen möchten.

☞ Land Stohrhalter werden an City-Preisen versehen.

Configurotype,

Das einzige Instrument dieser Art in Allentaun, wurde neulich patentirt und an großen Kosten von Christ und Sauer angeschafft, wodurch sie in den Stand gesetzt sind, ein genaues Muster des Kopfes auf Papier zu zeichnen, wonach der bestellte Hut geformt wird und passen muß, gleichviel welche Form der Kopf hat. Neue Hüte drücken während der ersten Tage gewöhnlich unangenehm an den Kopf, und manchmal ist es der Fall daß sie die Form des Kopfes nie annehmen. Dieser Fehler wird dadurch verursacht, daß Hüte niemals dem Kopfe angepaßt, sondern nur im Allgemeinen von verschiedenen Größen verfertigt werden. Um diesem Uebel vorzubeugen, wurde das Instrument, Configurotype genannt, eingeführt, mit welchem in Zeit von einigen Secunden ein genaues Model des Kopfes erhalten wird. Dann wird der Hut nach dem Muster des Kopfes geformt, wird genau passen und frei sein von Druck auf irgend einen Theil des Kopfes, und damit wird viel Kopfweh und andere Unannehmlichkeiten verhindert werden.

Allentaun, April 30, 1862. nqbv

Bauern gegenseitige Feuer-

Versicherungs-Gesellschaft

Von York, Pa.

Der Unterzeichnete ist immer bereit, allen denen die bei ihm ansprechen, ihr Eigenthum zu versichern, und zwar an annehmbaren Bedingungen.—Das Nähere erfährt man bei

John H. Helfrich, Agent.

Spätjahr und Winter

Hüte und Kappen.

Alle Solche welche von den schönsten Hüten und Kappen zu haben wünschen, die in Allentaun gekauft werden können, und zwar dabei an den möglichst niedersten Preißen, sind eingeladen anzurufen an

Christ und Sauers

Hüten und Kappen Emporium,

No. 17, West-Hamilton Straße, gerade gegenüber der Oddfellow-Halle.

Wir haben soeben unser Assortement mit diesen Artikel ergänzt, und zwar von unserer eigenen Manufaktur, oder verfertigt unter unserer eigenen Aufsicht, und daher warnen wir dieselbe, bezüglich auf Style, Dauerhaftigkeit und Billigkeit, daß ihnen keine andere gleichgestellt werden können, worauf wir die Aufmerksamkeit des Publikums zu lenken wünschen.

Ein Conformature.

☞ Sie haben auch soeben ein Patent „Conformature" erhalten, wodurch Köpfe ganz genau gemessen werden können—und die Folge dieses Messens ist, daß dadurch unglaublich viel dazu beigetragen wird, daß der Hut ganz genau den Kopf paßt, und folglich auch ganz bequem und angenehm auf demselben sitzt.

Da sie die einzigen Fabrikanten in der Stadt sind, und alles unter ihrer Aufsicht verfertigt wird, so können sie dafür bürgen.

Christ und Sauers.

November 20, 1861. nqbv

Zu Verlehnen.

Ein herrlicher zweistöckigter Schopf, welchem ein Hoist-Geschirr angebracht ist, gelegen in der 8ten Straße, dicht bei der Hamilton-Straße, ist billig zu verlehnen. Derselbe wurde sich sehr gut für ein Futterstohr passen, und so ist derselbe auch schicklich für einen Schneider, Schumacher oder irgend ein anderer Handwerker. Auch ist

Der zweite und dritte Stock

in dem Front-Stohr-Gebäude, am nordöstlichen Ecke der Hamilton und 8ten Straße zu verlehnen. Die Stöcke sind sehr geräumig und haben ihren besonderen Eingang—dazu ist auch ein guter Keller zu verlehnen. Das Nähere erfährt man in dem Eisenwaaren-Stohr von M. S. Young und Comp.

J. und M. S. Young.

März 26. nqbv

Whem's

Concentrirter

Buchu Extrakt

u. s. w.

Eine ausgezeichnete Zubereitung von

Buchu, Pareira Brava, Kubebe und Wachholderbeeren,

sorgfältig zusammengesetzt und vermengt.

Die beste bekannte Medizin

für alle

Beschwerden der Schleimhäute,

wie die des

Kehlkopfes, der Luftröhren, Durchfall, Unverdaulichkeit, u. s. w.,

und ist ein Spezifium gegen Beschwerden der Nieren, Blase, Gebärmutter, des Magens, ebenfalls zur Hebung von Strikture, Schwäche, Verstopfung, Schmerzen im Unterleib, und allen Unregelmäßigkeiten u. Beschwerden der Geschlechtstheile bei

Männer und Frauen,

neu oder schon lange während.

Preis 75 Cents.

In allen Apotheken zu haben

Im Großen bei

J. W. Dallam & Co.,

Nord-Ost Ecke der zweiten und Callowhill Straße,

Philadelphia.

☞ Ebenfalls zu erhalten im Buchstohr des

Lecha Patriots.

Januar 15, 1862. nq13

Eine seltene Gelegenheit für Geschäftsleute.

Zu verkaufen.

Der Stock und die Einrichtungen eines Schuhstohrs—der Stock nicht groß—mit einer vortrefflichen Kundschaft. Die Ursache des Ausverkaufs ist, weil der Eigenthümer nach Californien zu gehen gedenkt. Rufet an am Stohr in Dr. Martin's Gebäude, nächste Thüre zu der Oddfellow Halle, in Allentaun.

Joe Windmühl.

Juli 2. nq3m

Letzte Nachricht.

Nachricht wird hiermit gegeben, an alle Solche die noch schuldig sind an Dr. Josiah Kern, von Siegersville, Lecha Caunty, und zwar auf irgend eine Weise, sei es Buchschuld, Bendu Bills, oder Noten, daß sie innerhalb 4 Wochen von diesem Datum, an die Unterzeichneten Trusties Zahlung zu machen haben, wenn sie Unkosten ersparen wollen, indem die Bücher nach besagter Zeit den Händen eines Friedensrichters übergeben werden sollen.

George Roth, jr.,
Daniel Stettler,

Trusties von Dr. Josiah Kern und Frau.

August 13, 1862. nq4m

Wird verlangt

Ein Schneider Gesell,

der sein Geschäft gut versteht und ein guter Arbeiter ist, wird sogleich von den Unterzeichneten in Allentaun verlangt. Ein verheiratheter Mann mit Familie würde den Vorzug haben, indem eine gute Wohnung für ihn bereit ist. Man melde sich sogleich bei

Metzger und Osman.

Allentaun, August 6, 1862. nqbv

Allentown Bank,
Juni 30, 1862.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß Anspruch gemacht werden soll vor der Gesetzgebung von Pennsylvanien, bei ihrer nächsten Sitzung, für eine Vermehrung des Capitals der besagten Bank zum Belauf von Zwei Hundert Tausend Thaler, in Zusatz zu dem durch den letzigen Freibrief autorisirten; und ebenfalls für eine Verlängerung des Freibriefs besagter Bank für einen Zeitraum von zwanzig Jahren von dem Ablauf des jetzigen Freibriefs.

Charles W. Cooper, Casirer.

Juli 9, 1862. nq—

Assignie-Verkauf

von sehr schätzbarem

Liegendem Eigenthum.

Auf Donnerstags den 18ten September nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, soll auf dem Platze selbst, in Obersaucon Taunschip, Lecha Caunty, bei der Coopersburg Station, auf öffentlicher Bendu verkauft werden, nämlich:

No. 1—Ein gewisses Stück Land, gelegen in besagten Taunschip und Caunty; stosend an Länder von Daniel Landes und Adam Fluck, so wie an die Nord-Pennsylvania Eisenbahn, und liegt an der Straße die von Coopersburg nach Quakertown führt; enthaltend 11 Acker und 36 Ruthen gutes Bauland, in schicklicher Felder eingetheilt, unter guten Fensen und sonst in guter Ordnung. Darauf ist errichtet

Ein zweistöckigtes backsteinernes

Wohnhaus,

mit einer angebauten Främe-Küche, zwei gute Ställe, Wagenhaus, u. s. w. Es befindet sich ebenfalls ein guter Brunnen mit niefehlendem erster Güte Wasser, ganz nahe dem Wohnhause, darauf, so wie allerlei von den besten Obstbäumen.

No. 2—Ein gewisses Stück Land, gelegen in Springfield Taunschip, Bucks Caunty; gränzend an Länder von Daniel Hillegaß und David Kaufman; enthaltend etwa 6 Acker mehr oder weniger. Ein Theil davon ist Holzland und der Rest Wiesenland.

Es ist dies das Eigenthum des Samuel Reinhard, letzthin von Obersaucon Taunschip, Lecha Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Ezekiah Gerhard, Assignie
von Samuel Reinhard und Frau.

August 20. nq4m

Allentown

Cabinet-Waarenlager

Simeon H. Price

Wünscht die Einwohner von Allentaun und das Publikum im Allgemeinen achtungsvoll zu benachrichtigen daß er obiges Geschäft nun auf alleinige Rechnung fortbetreibt, und daß er fortwährend auf Hand halten wird ein vorzügliches Assortement von

Cabinetwaaren

jeder Benennung, bestehend aus Bureaus, Side-Boards, Pier, Center, Card, Dining, und Breakfast Tischen; ebenfalls Whatnot und Sofa Tische, Parlor Tische, Spring-Sitz Schaukelstühle, Sofas, Pianostühle, Bettstellen von jeder Art,

sammt einem allgemeinen Assortement von Küchen-Geräth, welches alles er an Preisen verkaufen wird, die jeder Conkurrenz in Stadt und Land trotz bieten.

Er verfertiget ebenfalls auf Bestellung jede Art von Furnitur, und jeder von ihm verkaufte Artikel ist warrantirt vollkommene Zufriedenheit zu gewähren, oder kein Verkauf. Daher rufet bei ihm an und sehet für euch selbst, an

No. 29 West Hamilton Straße, oder am Schild der Venitian Blenden.

Simeon H. Price.

Allentaun, April 3, 1861. nqbv

Leadbeater's

Flüßige Ofenschwärze. (Stove-Blacking.)

Diese Ofenschwärze ist eine neue Erfindung, womit man Oefen mit der größten Schnelligkeit schwärzen kann, ohne Staub und Unreinigkeit zu verursachen, und ist zu haben bei

J. B. Moser, Apotheker.

Allentaun, November 23. nqbv

Ernstliche Nachricht.

Alle Diejenigen welche noch schuldig sind an die Hinterlassenschaft des verstorbenen Reuben Reiß, letzthin von der Stadt Allentaun, sei es auf welche Art es wolle, werden hierdurch nochmals aufgefordert, ohne Fehl zwischen nun und dem 1sten Oktober bei dem Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen. Solche die dies vernachläßen, diene hiermit zugleich zur Nachricht, daß dann die Bücher und Rechnungen in andere Hände zum Eincollektiren übergeben werden.

Joseph Weiß, Adm'or.

August 13, 1862. nq4m

Blanks for sale here.